



Hochleistungsmörtel FIS V und FIS V HIGH SPEED

Produkt	FIS H... N				FIS H... K						FIS H... L					
	16x85	18x85	20x85	12x50	12x85	16x85	16x130	20x85	20x130	20x200	18x130/200	22x130/200	12x1000	16x1000	22x1000	30x1000
Art.-Nr.	50450	50472	50474	41900	41901	41902	41903	41904	46703	46704	45707	45708	50598	50599	45301	00645
d _d [mm]	16	18	20	12	12	16	16	20	20	20	18	22	12	16	22	30
t _d [mm]	≥ 95	≥ 95	≥ 95	≥ 60	≥ 95	≥ 95	≥ 145	≥ 95	≥ 145	≥ 210	≥ 145	≥ 145	-	-	-	-
h _{ef} [mm]	85	85	85	50	85	85	130	85	130	200	130	130	-	-	-	-
	15	17	19	5	10	12	15	15	25	40	-	-	-	-	-	-

Produkt	FIS A... (M8, M10, M12, M16)																
FIS A M 6																	
FIS A M 8																	
FIS A M 10																	
FIS A M 12																	
FIS A M 16																	

Produkt	FIS E... (11x85 M6, M8, M10, M12)																
FIS E 11 x 85 M 6																	
FIS E 11 x 85 M 8																	
FIS E 15 x 85 M10																	
FIS E 15 x 85 M12																	



Produkt	FIS A...			
Größe	M8	M10	M12	M16
d _d [mm]	10	12	14	18
h _{ef, min} [mm]	50	50	50	64
	2	3	4	5
h _{ef, max} [mm]	100	100	100	100
	4	5	6	7

Produkt	FIS E...			
Größe	11 x 85 M6	11 x 85 M8	15 x 85 M10	15 x 85 M12
d _d [mm]	14	14	18	18
t _d [mm]	90	90	90	90
	5	5	6	6



ETA CE
0756
* fischerwerke GmbH & Co. KG
10_02_08
0756-CPD-0361
0756-CPD-0301
0756-CPD-0303
ETA-10/0383 - ETAG 029 Mauerwerk
ETA-02/0024 - ETAG 001-05 Option 7
ETA-08/0266 - ETAG 001-05
nachträglicher Bewehrungsanschluss
Nutzungskategorie Mauerwerk b, c, d und w/w
FIS V und FIS VW

Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
21.3-1824
21.3-1737
21.8-1557
21.8-1783
Institut für Massivbau Technische Universität Darmstadt

Feuerwiderstandsklasse F 120
Dübelgrößen siehe Prüfbericht



- FIS V in Verbindung mit
- Bewehrungsanschluss,
 - Verblendsanierungsanker VBS 8,
 - Durchsteckerhülse und
 - Thermax
- siehe gesonderte Montageanleitungen.



Komplettprogramm und Zulassungsbescheide direkt bei fischer anfordern, oder im Internet: www.fischer.de

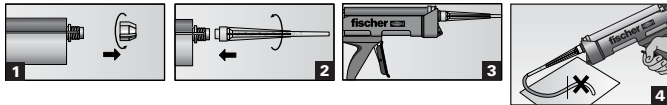


fischerwerke GmbH & Co. KG
Weinhalde 14-18 · D-72178 Waldachtal
Tel. +49 7443 12-0 · Fax +49 7443 12-4222
www.fischer.de

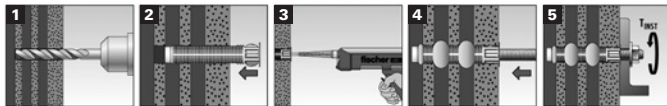
fischer Austria GmbH
Wiener Straße 95 · A-2514 Traiskirchen
Tel. +43 2252 53730-0 · Fax +43 2252 53730-7
www.fischer.at

127969 - 12/2013 - HO - Änderungen im Zuge technischer Verbesserungen vorbehalten. Made in Germany

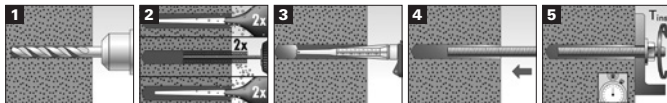
A



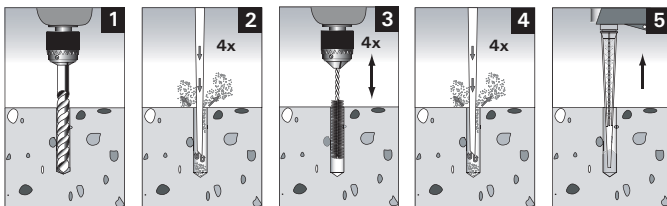
B I



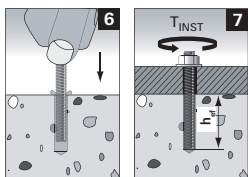
B II



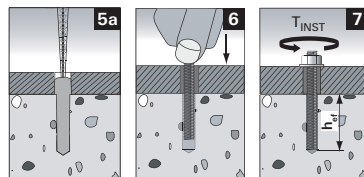
C



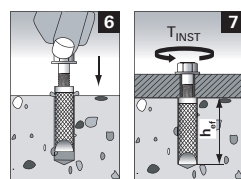
C I



C II



C III



fischer Hochleistungsmörtel FIS V, FIS V HIGH SPEED

A Vorbereitung Kartusche

- Verschlusskappe entfernen.
- Statikmischer festschrauben. **Mischspirale im Statikmischer muss deutlich sichtbar sein.** Niemals ohne Statikmischer verwenden! Für alle Hochleistungsmörtel FIS V, FIS V HIGH SPEED ist der Statikmischer mit der schwarzen Mischwendel und der FIS Mixer Red mit der roten Mischwendel geeignet.
- Kartusche in die Auspresspistole legen.
- So lange auspressen (ca. 10 cm langer Strang), bis der austretende Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist. Nicht grau gefärbter Mörtel bindet nicht ab und ist zu verwerfen.

Achtung: Nach Beendigung der Montage Statikmischer auf der Kartusche aufgesetzt lassen.
Wenn Verarbeitungszeit überschritten ist, neuen Statikmischer verwenden und gegebenenfalls verkrustetes Material an der Kartuschenöffnung entfernen.

Montage in Mauerwerk

B I Montage mit Ankerhülse

Geeignet für: Hochlochziegel, Vollziegel, Kalksandlochstein, Kalksandvollstein, Hohlblocksteine, Bimsstein, Hohlkörperdecken und andere Lochsteine.

- Bohrloch erstellen. Vorgeschriebenen Bohrdurchmesser und Bohrtiefe beachten. Bei Vollbaustoffen zusätzlich reinigen: **Mindestens 3 x ausblasen + 3 x bürsten + 3 x ausblasen.** **Schlechte Bohrlochreinigung = verminderte Tragfähigkeit!**
- Ankerhülse bündig in den Verankerungsgrund einstecken.
- Verbundmörtel vom Bohrlochgrund her blasenfrei verfüllen.
- Anschließend Verankerungselement unter leichter Drehbewegung bis zum Hülsengrund eindrücken.
- Verankerung erst nach der vorgeschriebenen Aushärtezeit (siehe Tabelle I) belasten.**

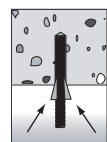
B II Montage ohne Ankerhülse

Geeignet für: Leichtbeton, Vollziegel, Kalksandvollstein, Vollbims, Naturstein und andere Vollbaustoffe. Wir empfehlen im verputzten Mauerwerk eine Ankerhülse zu verwenden.

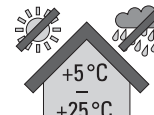
- Bohrloch erstellen. Vorgeschriebenen Bohrdurchmesser und Bohrtiefe beachten.
- Bohrloch gründlich reinigen: **Mindestens 2 x ausblasen + 2 x bürsten + 2 x ausblasen.** **Schlechte Reinigung = verminderte Tragfähigkeit!**
- Verbundmörtel vom Bohrlochgrund her blasenfrei verfüllen (ca. 2/3 des Bohrloches).
- Anschließend Verankerungselement unter leichter Drehbewegung bis zum Bohrlochgrund eindrücken. Nach dem Setzen des Verankerungselementes muss Überschussmörtel am Bohrlochmund austreten. Tritt kein Mörtel an der Oberfläche aus, so ist die Gewindestange sofort zu ziehen und erneut FIS V Hochleistungsmörtel zu injizieren.
- Verankerung erst nach der vorgeschriebenen Aushärtezeit (siehe Tabelle I) belasten.**

Achtung: Je nach Baustoff können Farbveränderungen auftreten. An geeigneter Stelle vorher überprüfen.

Zubehörprogramm und Einbaudaten siehe Rückseite.



Bei Überkopfmontage das Verankerungselement während der Aushärtezeit des Mörtels durch Klemmkeile fixieren.



Komplettprogramm und Zulassungsbescheide direkt bei fischer anfordern, oder im Internet: www.fischer.de

Mörtel kühl und trocken lagern.

Montage in Beton

C Bohrerstellung

- Bohrloch erstellen. Vorgeschriebenen Bohrdurchmesser und Bohrtiefe beachten.
- Evtl. vorhandenes Wasser vollständig aus dem Bohrloch durch Ausblasen oder Aussaugen entfernen. Bohrloch gründlich säubern. **Schlechte Reinigung = verminderte Tragfähigkeit!** Für die Größen M6 bis M12: 4 x kräftig ausblasen mit Handausbläser (bei Größe M6 Adapter verwenden). Für die Größen M16 bis M30: 4 x ausblasen mit ölfreier Druckluft, p > 6 bar (ab Größe M20 Druckdüse Ø 19 mm verwenden).
- 4 x maschinell bürsten. Verschmutzte Bürsten säubern. Abnutzung mit Bürstenlehre kontrollieren. Bürstendurchmesser muss größer als Kontrolldurchmesser sein.
- Bohrloch nochmals 4 x ausblasen (siehe Verfahrensschritt 2).
- Hochleistungsmörtel vom Bohrlochgrund her blasenfrei verfüllen (ca. 2/3 des Bohrloches, siehe Tabelle II). Bei beengten Verhältnissen oder $h_{ef} \geq 150$ mm Verlängerungsschlauch verwenden.

C I Vorsteckmontage

- Verankerungselement unter leichter Drehbewegung bis zum Bohrlochgrund eindrücken. Nach dem Setzen des Verankerungselementes muss Überschussmörtel am Bohrlochmund austreten. Tritt kein Mörtel an der Oberfläche aus, so ist die Gewindestange sofort zu ziehen und erneut Hochleistungsmörtel zu injizieren.
- Verankerung erst nach der vorgeschriebenen Aushärtezeit (siehe Tabelle I) belasten.

C II Durchsteckmontage

- Bei Durchsteckmontage ist die Bohrung im Anbauteil mit Mörtel zu verfüllen.
- Verankerungselement unter leichter Drehbewegung bis zum Bohrlochgrund eindrücken. Nach dem Setzen des Verankerungselementes muss Überschussmörtel am Bohrlochmund austreten. Tritt kein Mörtel an der Oberfläche aus, so ist die Gewindestange sofort zu ziehen und erneut Hochleistungsmörtel zu injizieren.
- Verankerung erst nach der vorgeschriebenen Aushärtezeit (siehe Tabelle I) belasten.

C III Montage mit Innengewindeanker RG MI

- Innengewindeanker RG MI unter leichter Drehbewegung oberflächenbündig eindrücken. Nach dem Setzen des Verankerungselementes muss Überschussmörtel am Bohrlochmund austreten. Tritt kein Mörtel an der Oberfläche aus, so ist der Innengewindeanker sofort zu ziehen und erneut Hochleistungsmörtel zu injizieren.
- Verankerung erst nach der vorgeschriebenen Aushärtezeit (siehe Tabelle I) belasten.

Tabelle I Verarbeitungs- und Aushärtezeit

Systemtemperatur (Mörtel)	Offenzeit/Verarbeitungszeit		Baustofftemperatur	Aushärtezeit*	
	FIS V HIGH SPEED	FIS V		FIS V HIGH SPEED	FIS V
± 0 °C	5 min.	-	- 5 °C - ± 0 °C	3 h	24 h
+ 5 °C	5 min.	13 min.	+ 1 °C - + 5 °C	3 h	3 h
+ 10 °C	3 min.	9 min.	+ 6 °C - + 10 °C	50 min.	90 min.
+ 20 °C	1 min.	5 min.	+ 11 °C - + 20 °C	30 min.	60 min.
+ 30 °C	-	4 min.	+ 21 °C - + 30 °C	-	45 min.
+ 40 °C	-	2 min.	+ 31 °C - + 40 °C	-	35 min.

* Im feuchten Verankerungsgrund sind die Aushärtezeiten zu verdoppeln.

Tabelle II Einbaudaten fischer Ankerstangen

Größe	Verankerungstiefen h_{ef} = min. Bohrtiefen				Durchgangsloch im Anbauteil bei Durchsteckmontage	Reinigungsbürste BS	
	Bohr-Ø mm	$h_{ef, min}$ mm	Füllmenge Skalenteile	$h_{ef, max}$ mm			Füllmenge Skalenteile
M 6	8	50	2	72	3	9	8
M 8	10	60	2	160	5	11	10
M10	12	60	3	200	8	14	12
M12	14	70	4	240	12	16	14
M16	18	80	6	320	20	20	18
M20	24	90	13	400	50	26	24
M24	28	96	18	480	75	30	28
M30	35	120	30	600	135	40	35

Tabelle III Einbaudaten fischer Innengewindeanker RG MI

Größe	Bohr-Ø mm	h_{ef} mm	Füllmenge Skalenteile	Durchgangsloch im Anbauteil mm	Reinigungsbürste BS
M10	18	90	9	12	18
M12	20	125	15	14	20
M16	24	160	19	18	24
M20	32	200	45	22	35